

Fachstelle für pflegende Angehörige

Newsletter für pflegende Angehörige und Fachkräfte

Liebe Leser*innen,

mit dem Oktober-Newsletter senden wir Ihnen wie gewohnt aktuelle Termine und Informationen.

Insbesondere möchten wir Sie herzlich zu einem digitalen Fachtag am 30.11.2022 einladen, der sich mit dem Thema Kommunikation und Information im Kontext von Migration, Demenz und palliativer Versorgung befasst.

Herzliche Grüße

Team der Fachstelle für pflegende Angehörige

Übersicht:

- **"Macht der Ton die Musik?!" - Einladung zum digitalen Fachtag am 30.11.2022**
- **Weitere Termine**
- **Infos, Studien und Umfragen**

Einladung zum digitalen Fachtag der Fachstelle für pflegende Angehörige und der Zentralen Anlaufstelle Hospiz

Macht der Ton die Musik?! Nachhaltige Kommunikation und Informationsvermittlung in den Bereichen Demenz, Hospiz und Palliative Care für Menschen mit Migrationsgeschichte

Fachtag am 30.11.2022 von 10:00 bis 15:00 Uhr, Einwahl ab 09:30 Uhr, Zoom-Konferenz

Ziel des Fachtags ist es, über eine bessere Kenntnis effektiver Informationswege, „gute“ Kommunikation und sektorenübergreifende Vernetzung Menschen mit Migrationsgeschichte Zugänge zu bedarfsgerechter

Versorgung und Unterstützung zu erleichtern. Gemeint sind hier insbesondere Zugänge zu Leistungen der Pflegeversicherung und zu Berliner Unterstützungsangeboten in Beratung und Selbsthilfe mit einem besonderen Fokus auf das Krankheitsbild Demenz und/oder die palliative Versorgung am Lebensende. Dieser Fachtag reiht sich ein in einen Prozess vielseitiger diversitätsorientierter Initiativen und Projekte, der unsere Gesellschaft auf allen Ebenen durchzieht und der auch in oben genannten spezialisierten Bereichen dringend weiterer Innovation bedarf.

Im ersten Teil des Fachtages erwarten Sie spannende Impulse über Zugänge zu migrantischen Communities, zur Rolle der Medien bei der Informationsvermittlung aus wissenschaftlicher Sicht und zu einem wirksam kommunizierten Projekt im Baden-Württemberg „Demenz im Quartier“.

Teil 2 befasst sich in drei Workshops mit dem Informationsfluss in kulturellen und religiösen Communities, digitaler diversitätssensibler Information zu Demenz und Sterbebegleitung sowie Grenzen und Ressourcen von Printmedien. Wir freuen uns, dass wir in großer Breite Vertreter*innen aus Migrantenorganisationen und engagierte Kolleg*innen gewinnen konnten, die mit eigenen Projekterfahrungen und Sichtweiten die Diskussion zielgerichtet ankurbeln werden. Lassen Sie uns gemeinsam die Fäden knüpfen, damit betroffene Menschen in gleicher Weise in der Lage sind, teilzuhaben sowie Unterstützungs- und Hilfsangebote wahrzunehmen.

[Hier finden Sie das Programm.](#)

[Hier können Sie sich anmelden.](#)

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 18. November 2022.

Der Fachtag wird in deutscher Sprache durchgeführt. **Bitte melden Sie Ihren Bedarf an Übersetzung mit der Anmeldung an.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Termine

Woche der Vorsorge

07.11. bis 11.11.2022

Im Rahmen der „Woche der Vorsorge“ bietet die Verbraucherzentrale vom 07. bis zum 11. November 2022 insgesamt 29 kostenlose Online-Vorträge rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, digitaler Nachlass und digitale Assistenzsysteme an.

[Alle Termine und Anmeldung.](#)

Veranstaltung "Ernährung und Demenz"

15.11.2022 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Bismarckstr.101, 10625 Berlin

Eine demenzielle Erkrankung wirkt sich auf viele verschiedene Lebensbereiche der Betroffenen aus. Dies zeigt sich unter anderem bei ihren Ess- und Trinkgewohnheiten, die sich erheblich verändern können. Dabei stellt sich vielen pflegenden An- und Zugehörigen die Frage nach der richtigen Ernährung bei Demenz.

Die Veranstaltung der Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf und der Verbraucherzentrale Berlin, vermittelt wichtige Informationen, wie sich das Ess- und Trinkverhalten verändern kann und welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, damit eine ausreichende Nährstoff- und Kalorienversorgung sichergestellt ist.

Anmeldung bis 01.11.2022 unter 030 890 285 35 oder pflegeengagement@sekis-berlin.de

Online-Seminar „Gottesdienste feiern mit Menschen mit Demenz“

16.11.2022 von 10:00 bis 12:30 Uhr

Das Geistliche Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige lädt am 16.11.2022 wieder zum Gottesdienst ein. Das Thema diesmal: Impulse für die Advents- und Weihnachtszeit.

Anmelden können Sie sich bis zum 10. November 2022 per Email: ronald.oesterreich@jsd.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Filmreihe Irrsinnig Menschlich präsentiert den Film "Halt auf freier Strecke"

16.11.2022 ab 17:30 Uhr

Ort: Kino CineMotion, Wartenberger Straße 174, Berlin-Hohenschönhausen

Aus der Ankündigung: "Der Film beschreibt das Sterben im Mikrokosmos einer Familie. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie. Zudem zeigt der Film Möglichkeiten einer palliativen Begleitung auf und wie das Leben trotzdem weitergeht."

Der Eintritt kostet 6 Euro. Bei Fragen: filmreihe@gpv-lichtenberg.de.

„Selbstbestimmt bis ans Lebensende – Palliative Betreuung“

18.11.2022 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus ORANGERIE, Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

Die Selbsthilfekontaktstelle Lichtenberg und die Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg, laden zum 5. Selbsthilfeforum in das Nachbarschaftshaus ORANGERIE des Kiezspinne FAS e.V. zum Thema "Selbstbestimmt bis ans Lebensende - Palliative Betreuung" ein.

Mit Professionellen und Ehrenamtlichen der Selbsthilfe, Angehörigen sowie Interessierten werden mitunter folgende Fragen diskutiert:

- Welche Erfahrungen machen Menschen in einer palliativen Betreuung?
- Wie laufen Entscheidungsprozesse ab?
- Wie kann ich für mein Lebensende vorsorgen? (rechtliche Grundlagen)

Anmeldung sind bis zum 10.11.2022 möglich unter selbsthilfeforum@kiezspinne.de oder telefonisch 030. 28 47 23 95.

Infos, Studien und Umfragen

Einsatz des Entlastungsbetrags für Nachbarschaftshilfe

In ihrer Häuslichkeit lebende pflegebedürftige Menschen haben nach § 45b SGB XI Anspruch auf 125 Euro im Monat. Dieser sogenannte Entlastungsbetrag kann seit einiger Zeit auch für helfende Nachbarn genutzt werden, die den pflegebedürftigen Menschen und pflegende Angehörige unterstützen.

Voraussetzung ist, dass die Nachbarschaftshelfer*in eine Schulung absolviert. Hier werden wichtige Informationen zur Registrierung und zur Abrechnung mit den Pflegekassen vermittelt, interessante Tipps für die Tätigkeit und Hinweise auf weiterführende Hilfs- und Unterstützungsangebote gegeben. Je nach individueller Vorqualifikation gibt es die Möglichkeit zweier kostenloser Kursangebote:

- Informationsveranstaltung (2 Stunden), richtet sich an Personen, die bereits einen Pflegekurs nach § 45 SGB XI oder eine Ausbildung in Pflege oder Sozialarbeit absolviert haben.
- Grundkurs (6 Stunden) für alle anderen Interessierten

Im Anschluss kann sich der Nachbarschaftshelfer bei der Pflegekasse registrieren lassen und abrechnen. Weitere Bedingungen sind z.B., dass die helfende Person nicht im selben Haushalt lebt, nicht als Pflegeperson für die Pflegebedürftigen tätig ist und nicht mehr als zwei Pflegebedürftige unterstützt. Maximal darf sie 8 Euro je Stunde abrechnen. Möglich ist Nachbarschaftshilfe auch für entfernte Verwandte, z.B. Tanten, Neffen oder Urenkel.

Weitere Informationen sind auf der [Homepage des Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung](#) zu finden, z.B. eine Fragen-Antworten-Liste, die die rechtlichen Vorgaben der Pflegeunterstützungsverordnung ergänzt. Dort sind auch detaillierte Informationen zu den Terminen der Kurse und die Kontaktdaten der Schulungsanbieter (Malteser Hilfsdienst, AOK Pflegeakademie, Stephanus-Stiftung) hinterlegt. Alle Kurse werden online angeboten, zusätzlich finden die 6-stündigen Grundkurse aktuell auch in Wittenau, Tempelhof und Karlshorst statt.

Bei Fragen zur Nachbarschaftshilfe berät Sie das Projekt „Malteser Nachbarschaft“: Telefon (030) 348 003 755, nachbarschaft.berlin@malteser.rg.

Studie des Sozialverbands VdK zu Armut in der häuslichen Pflege

Der Sozialverband VdK hat zwei in Auftrag gegebene Studien mit dem Fokus auf das Thema Armut durch Pflege veröffentlicht. [Hier finden Sie die sehr interessanten Ergebnisse der Studien.](#)

Aufruf Bürgerforschungs-Projekt „FamGesund“

In dem Bürgerforschungs-Projekt „FamGesund“ der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin werden Personen für eine einmalige Gruppendiskussion oder ein Familieninterview gesucht, die über ihre Erfahrungen zum Thema schwerwiegende körperliche chronische Erkrankung eines Elternteils sprechen würden.

Das Projektteam bittet um Unterstützung bei der Vermittlung von Interviewpartner*innen und steht für weitere Informationen und bei Rückfragen gerne zur Verfügung: Yvonne Adam, Tel.: 030. 501 010 909, Email: yvonne.adam@khsb-berlin.de.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.
Fachstelle für pflegende Angehörige
Südstern 8-10
10961 Berlin
Deutschland

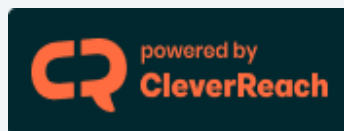
Tel.: 030. 6959 8897

Email: fs-pflegende-angehoerige@diakonie-stadtmitte.de

<https://www.diakonie-stadtmitte.de/senioren-pflege/fachstelle-fuer-pflegende-angehoerige/>

CEO: Geschäftsführung: Dr. Monika Lücke

Register: Amtsgericht Charlottenburg , VR 16789 B



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) kostenlos abbestellen oder Sie schreiben an: fs-pflegende-angehoerige@diakonie-stadtmitte.de.